

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/293/2013

Hauptfeuerwache, Fassaden- und Dachsanierung Vorentwurfs- und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.05.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 37, Amt 14

I. Antrag

Der Vorentwurfs- und Entwurfsplanung für die Fassaden- und Dachsanierung an der Hauptfeuerwache wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Wert- und Substanzerhalt der Gebäude, sowie Energieeinsparungen durch energetische Sanierung des Verwaltungstrakts.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Verwaltungsgebäude (Baujahr 1956) und der Garagentrakt (Erdgeschoss Baujahr 1956 mit Erweiterungen) sind ganzjährig 24 Stunden am Tag genutzt und baulich, sowie energetisch sanierungsbedürftig.

Die Fassade und das Dach des Verwaltungsgebäudes sollen energetisch saniert werden. Dabei werden die restlichen alten Holzfenster durch neue Kunststofffenster ersetzt. Das einfach verglaste Treppenhaus-Element wird ausgebaut und durch aufmauern der Außenwände und Einbau von einzelnen Fensterelementen neu gestaltet.

An der Fassade des Verwaltungsgebäude wird ein 200mm starkes, aus Mineralwolle bestehendes, Wärmeverbundsystem an den Außenfassaden angebracht.

Ebenso wird die sanierungsbedürftige Dacheindeckung, durch eine neue Dacheindeckung, mit einer Sparren-Aufdachdämmung ersetzt. Die komplette Dachentwässerung wird ebenfalls erneuert.

Im Verbindungsbau (Wintergarten), zwischen Verwaltungsgebäude und Garagentrakt, werden die gesamten einfachverglasten Fenster- und Türelemente durch Isolierglas- und wärme gedämmte Aluprofil-Elemente ersetzt.

Am Garagentrakt werden die auf der Nord- und Westseite eingebauten Glasbausteinfelder ausgebaut. Die Bereiche werden aufgemauert und mit Oberlichtfenstern versehen. Das ergänzte Mauerwerk wird verputzt, die Betonstützen saniert und der gesamte Garagentrakt neu gestrichen.

Die Aufbringung eines Vollwärmeschutzes am Garagentrakt rechnet sich energetisch nicht, da die Garagen im Winter lediglich frostfrei gehalten werden und durch die vorhandenen Sektionaltore kein deutlich verbesserter Wärmeschutz zu erzielen ist

Für die Sanierung des Verwaltungsgebäude und des Garagentraktes werden folgende Gewerke ausgeführt:

Rohbau-, Betonerehaltungs-, Dachdeckungs-, Dachdämm-, Klempner-, Putz-, Wärmeverbundsystem-, Fensterbau-, Rollladen-, Sonnenschutz-, Aluminiumtür-, Maler-, Gerüstarbeiten.

Die Ausführung der Arbeiten ist vom Juni bis November 2013 geplant und erfolgt zum Teil mit Eigenleistungen der Feuerwehr Erlangen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bauliche Umsetzung der Ausführungsplanung durch Ausschreibung und Vergabe der Leistungen nach VOB/A und VOB/B; Ausführung der Bauleistungen nach VOB/C.

Projektumsetzung durch Sachgebiet 242-1 / Herr Röschlein.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

KOSTEN:

Nach vorliegenden Kostenberechnungen ergeben sich nachfolgend aufgelistete Gesamtkosten (nach DIN 276, 2008)

Kosten- gruppe	Bezeichnung	Gesamtbetrag netto
200	Herrichten und Erschließen	0,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	297.953,78€
400	Bauwerk – Technische Anlagen	0,00 €
500	Außenanlagen	0,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700	Baunebenkosten	0,00 €
	Gesamtkosten brutto	297.953,78 €
	Zur Aufrundung	2.046,22 €
	Gesamtkosten gerundet:	300.000,00 €

Finanzierung:

Investitionskosten:	€		bei IPNr.:
Sachkosten:		300.000,- €	bei Sachkonto: 521112
Personalkosten (brutto):	€		bei Sachkonto:
Folgekosten	€		bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€		bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen			

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf Budget Amt 24, Bauunterhalt SK 521112, KSt 920231, KTR 12610024
- bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit dazugehöriger Kostenberechnung vom 24.4.2013 haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
- nicht veranlasst
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)
- 29.04.2013 gez. Steinwachs

Anlagen: Anlage 1 Ansicht Verwaltungstrakt Ostseite
Anlage 2 Ansicht Garagentrakt Nordseite
Anlage 3 Energiekennwerte

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang